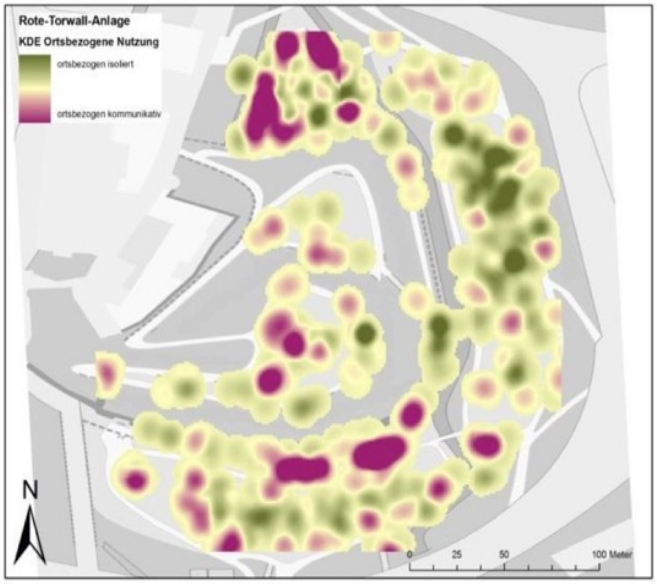
Beobachten, kartieren und analysieren des Verhaltens in öffentlichen (Augsburger) Parks

Bachelorarbeit

Motivation

- Erholungszonen sind wichtig besonders in hoch-urbanen Gebieten
- Die Gestaltung eines Parks beeinflusst dessen Nutzen für die Bevölkerung
- Parkmanagement ist auf Erkenntnisse zur Parknutzung angewiesen
- Es gibt keine allgemeingültigen Regeln für den Zusammenhang zwischen Parkgestaltung und Parknutzung



Activities in parks

Existierende Vorarbeiten

- Masterarbeit: Befragung der Nutzer des Statdparks
- Diplomarbeit: Nutzungsspiegel Parks Augsburg
- NFP54: Sozial Nachhaltige Parkanlagen

Forschungsfragen (Auswahl)

- Welche Aktivitäten finden im Park an welchen Orten statt?
- Spielt Zeit (Tag/Monat/Jahr) eine Rolle?
- Spielen sozio-ökonomische Faktoren (der Umgebung) eine Rolle?
- Werden Bereiche / Orte im Park von allen Parknutzern genutzt oder gibt es Ausgrenzungsprozesse?
- Werden diese durch die Parkinfrastruktur unterstützt oder unterbunden?
- Können Bereichen im Park eine spezifische Funktionalität zugesprochen werden?
- Welche Problembereiche können Sie im Park identifizieren?

Methodik

- Empirische Untersuchung
  - Wähle einen oder mehrere Parks in Augsburg
  - Erstelle ein Beobachtungsschema
  - (Ergänzung: Befragung)
- Kartierung
  - Punkte: Positionen der Parknutzer
  - Attribute: Altersklasse, Gender, Aktivität
  - Polygone: Aktivitätsumkreis
- Analyse mit GIS
  - Hot Spots für spezifische Aktivitäten
  - Raumabdeckung einzelner Aktivitäten
  - Statistik der Parknutzer (Nutzungsspiegel)
  - Identifikation funktionaler Zonen

Was müssen Sie können?

- GIS: QGIS
- Visualisierung: Web-Karte oder klassisch im GIS
- Grundkenntnisse Datenbanken zur Erstellung der Datenbasis der erhobenen Daten

Sabine Timpf
University of Augsburg, Geoinformatics Group, sabine.timpf@uni-a.de

Marktplatz der Forschung